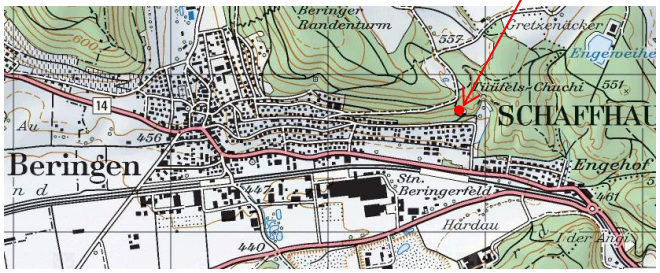
Armbrustschützen Beringen
Äussere Hauhalde, Enge

http://www.asv-beringen.ch

Lageplan:



Armbrustschiessstand

Geschichte der Armbrust

Die Armbrust, früher Kreuzbogen genannt, diente Jägern und Kriegern anderthalb Jahrtausende als Fernwaffe, bis sie im 15. Jahrhundert der Feuerwaffe weichen musste. Als Jagdwaffe konnte sie sich bis ins 16. Jahrhundert halten. Ab dem 17. Jahrhundert wurde sie nur noch als Scheibenwaffe gebraucht.

War man früher der Meinung, die Armbrust sei ausschliesslich eine Erfindung die aus China komme, neigen neuere Forschungen eher zur Ansicht, dass die Waffe in China und Europa getrennt erfunden wurde. In China sind Fundstücke aus vorchristlicher Zeit (1100 v.Chr.) vorhanden. In Europa dagegen fehlen der Forschung solche Stücke. Die bis jetzt älteste festgestellte Waffe stammt aus dem 15. Jahrhundert.

Warum man heute sagt, die Armbrust sei getrennt erfunden worden, leitet man aus den ganz verschiedenen Konstruktionen ab. Die chinesische Armbrust besass keinen Kolben und endete direkt hinter dem Schloss, ebenso waren die Schlösser (Abzüge) ganz verschieden konstruiert.

In der vorromanischen Zeit wurde die Armbrust bereits mit einem Hornbogen ausgerüstet, welcher aus Lamellen bestand und als Vorläufer unseres Kunststoffbogens gelten kann. Schon vor dem Jahre 1000 wurde die Waffe mit einem Nussschloss ausgerüstet. 1139 wurde die Kriegswaffe vom Papst wegen ihrer Gefährlichkeit verboten. Dem Verbot wurde aber keine grosse Achtung gegeben. Bis Ende 12. Jahrhundert wurde die Armbrust von Hand gespannt. Ab 13. Jahrhundert ging man vom Hand- zum Fussspanner über. Die immer stärkeren Bogen wurden dann später mit einer Gewindespindel der sogenannten Winde gespannt.

Noch bei den Römern wurde dem Pfeil entlang gezielt oder über Pfeilspitze und Daumennagel. Später kam dann eine Visierung auf, die wie unsere Dioptervisierung funktionierte. Diese Visierung ging dann verloren und wurde erst im Zeitalter der Feuerwaffen wieder neu erfunden.

Die Armbrust war 1200-1460 die bevorzugte Fernwaffe in Europa und wurde auch auf Kriegsschiffen benützt. Ihre Hauptaufgabe aber war die Verteidigung der Städte. Es wurden Waffen konstruiert, die eine Spannkraft bis zu 1000 kg hatten. Gespannt werden konnten diese Waffen nur noch mit einem Zahnstangengewinde. Die Pfeile waren meistens aus Holz mit einer Eisenspitze versehen. Verwendet wurden auch Brandpfeile.

Ab 15. Jahrhundert kam das Scheibenschiessen auf. Die Entfernung damals war 80-120 m. Geschossen wurde sitzend. 1504 wurde in Zürich ein Scheibenschiessen durchgeführt. Geschossen wurde über die Limmat auf eine Entfernung von 80 m. Der Zielpunkt, also die Scheibe, hatte einen Durchmesser von 12cm und war noch weiter unterteilt. An diesem Anlass nahmen 236 Schützen aus ganz Europa teil. Der Sieger, welcher aus Ulm stammte, nahm als Preis ein Ochsengespann samt Wagen und drei Fässern Wein nach Hause.

Im 19. Jahrhundert war das Armbrustschiessen in der Schweiz ein verbreiteter Volkssport. Die Zahl der aktiven Schützen war wesentlich höher als heute. Die aktiven Schützen wurden damals auf über 17'000 beziffert.

Oberst Bollinger konstruierte um 1880 die Bollinger Armbrust, die in der Folgezeit viel verwendet wurde.

Die Matcharmbrust ist heute eine äusserst moderne Waffe. Kunststoffbogen, Kunststoffsehne und Schlitten mit Pfeilführung machen sie zum präzisesten Sportschiessgerät überhaupt.

Die Geschichte der Armbrustschützen Beringen

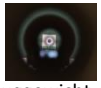
1942	Gründung des ASV "Randen" Beringen Gründungsversammlung 9. Juli 1942 (9 Mitglieder)
1943	Erstes Verbandsschiessen in Beringen
1944	Der Verein erhält seine erste Standarte
1948	Umzug vom Wiesental in eine grössere Anlage der ehemaligen Gärtnerei Ramp
1955	Rheinisches Armbrustschützenfest in Beringen
1962	Jubiläumsfeier 20 Jahre ASV Randen Beringen und Anschaffung der ersten 2 Matchwaffen
1967	Baubeginn der neuen Schiessanlage im ehemaligen Steinbruch "äussere Hauhalde"
1968	Bezug der neuen Schiessanlage und Anschaffung einer neuen Standarte
1970	Standweihschiessen
1971	Fusion des ASV Randen Beringen mit der ASG SH-Stadt unter dem neuen Namen ASV Beringen-Schaffhausen
1972	Durchführung des Finals der eidgenössischen GM
1973	Bau der Beleuchtungsanlage 1. Beringer Nachtschiessen
1979	Bewerbung für das Eidgenössische Armbrustschützenfest 1981 (allerdings erfolglos)
1981	Renovation des Schiessstandes und Einbau von neuen Scheibenzügen
1982	Anbau einer Schützenstube
1983	Einweihung der neuen Schiessanlage verbunden mit einem grösseren Volksschiessen
1988	15. und vorläufig letztes Beringer Nachtschiessen
1989	Neue Statuten. Neuer Name des Vereins: ASV Beringen
1991	Anschluss der Schiessanlage an die Kanalisation. Telefonanschluss. Anbau eines Gerätehauses
1992	Beschaffung einer neuen Vereinsfahne 50 Jahre ASV Beringen. Jubiliäums- und Fahnenweihschiessen
1994	Marianne Wehle-Roost wird Schweizermeisterin gesamt und mit der CH-Mannschaft Europameisterin
1995	Marianne Wehle-Roost wird Schweizermeisterin Stehend
1998	Statutenrevision 20. Februar 1998
2000	Beschädigung der Scheibenwand und Scheibenzüge durch einen Felssturz
2001	Ende der Instandstellungsarbeiten
2002	60 Jahre ASV Beringen. Jubiläumsschiessen
2003	1. Rang in der 1. Kategorie und Festmeister am Schweiz.Armbrustschützenfest in Degersheim (SG)
2005	Armbrust-Stand am Beringer Marktfest
2007	73. RASV Delegiertenversammlung in Beringen
2008	EASV Sektionswettkampf Aufstieg in 1. Kategorie EASV Mannschaftsmeisterschaft Aufstieg in 1. Liga
2009	Schaffhauser Kantonalschützenfest (Gewehr, Pistole, Armbrust)
2011	Ivo Stoll wird Schweizermeister Kniend 30m EASV Mannschaftsmeisterschaft Aufstieg in Nationalliga B
2013	EASV Mannschaftsmeisterschaft Aufstieg in Nationalliga A

Die Armbrust

Die Armbrust ist eine der präzisesten Sportwaffen. Es wird auf eine Distanz von 30m und 10m, in den Stellungen kniend und stehend auf Scheibenkarton (10-er oder 20-er Wertung) geschossen. In der Schweiz werden die drei Produkte Winzeler, Scherrer und Stone Bow hergestellt.

Abbildung einer Winzeler-Waffe für die 30 m-Distanz

Bogen. Karbonbogen aus Kohlenfasern
Sehne. Kunststoffsehne
Griff und Schaft. Ideal geformter Griff mit verstellbarer Handauflage. Der Schaft besteht je nach Modell, aus Schicht-, Buchen- oder Nussbaumholz
Schaftbacke. Ist in der Höhe und Seite verstellbar
Kolbenkappe. Aus Aluminium oder Kunststoff (10 m). Dient als Anschlag an der Achsel und als Abstützung der Armbrust beim Spannen.



Präzisionsdiopter. Mit einer festen oder verstellbaren Irisblende. Lochgrösse 0,8 - 2,8 mm
Elektronischer Abzug. Feinwerkbau mit verstellbarem Abzuggewicht. Vorzugweg und verstellbare Abzugzunge
Schiene. Dient zur Befestigung und Verstellung von Trag- oder Sportriemen, Handstütze und gegebenenfalls Zusatzgewicht
Pfeilbahn. Schlitten- und Pfeilführung. Die Führungsschienen sind präzisionsgeschliffen und gehärtet
Korntunnel. Zur Erfassung des Zielbildes. Es können verschiedene Ring- oder Blockkorne eingesetzt werden. Die Halterung mit beleuchteter Wasserwaage ist in der Länge, Höhe und der Seite verstellbar
Pfeil. Spitze aus Wolfram und Schaft aus Karbon oder gepresstem, plastifiziertem Buchenholz. Die Flugbahn des Pfeiles macht einen Bogen, dessen Überhöhung ca. 40 cm beträgt.

	30 m-Distanz	10 m-Distanz
Stahlspitze:	d = 6,0 mm	d = 4,5 mm
Gewicht:	37 g	10 g
Anfangsgeschwindigkeit:	ca. 60 m/s	ca. 45 m/s

Spannkraft:	ca. 135 kg	ca. 65 kg
Gewicht der Armbrust:	ca. 7 kg	ca. 6 kg

Der zusätzliche Spannhebel dient zum Spannen des Bogens und wird durch die Hebelwirkung mit ca. 12 - 30 kg Körperkraft bewegt.

Volksschiessen 2015
Donnerstag 14. Mai (Auffahrt)

EASV – VOLKSSCHIESSEN 2015 – 2018

«ARMBRUSTSCHIESSEN DER FEINE SPORT»

DIE HERAUSFORDERUNG FÜR DICH?

Anhänger von Sportlichkeit, Spass und Geselligkeit finden ihre Passion, individuell und in der Gemeinschaft.

Festwirtschaft (Zelt)

09.30 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.30 Uhr

Warme Speisen

Hitmenu: Picata

(diverse Grillspezialitäten, Kuchen)

2 Kategorien: Einzel
Gruppe à 3 Schützen

Rangverkündigung ca. 18.30 Uhr

Gutscheine und Naturalgaben

Interessiert am Armbrustschiessen?

Wie wär's mit Armbrustschiessen als Hobby? Armbrustschiessen ist eine Einzel- und gleichzeitig Mannschaftssportart und findet jeweils in der Zeit vom April – Oktober statt. Obwohl geschossen wird, ist es ein sehr ruhiger Schiesssport. Für junge Leute ab ca. 10 -20 Jahren sowie für Quereinsteiger jedes Alters, bieten wir einen Nachwuchs- und Ausbildungskurs an. Dabei werden die Jungen und Neuen tatkräftig durch motivierte Mitglieder betreut. Ausgenommen auf den Pfeil, ist der Kurs kostenlos. Eine Armbrust braucht man nicht, diese wird zur Verfügung gestellt. Mitgebracht werden muss jeweils eine Jacke und viel Spass und Lust am Armbrustschiessen. Verlangt wird Pünktlichkeit, regelmässigen Besuch des Kurses und das man sich per Telefon, SMS oder E-Mail abmeldet, wenn's mal zeitlich nicht geht. Unser Schützenstand ist an der Äusseren Hauhalde, Enge in Beringen zu finden. Noch Fragen oder gleich einen Termin abmachen? Kein Problem!!

Für interessierte Neumitglieder bieten wir ein spezielles Schnuppertraining an.

Schnuppertraining:
Samstag 6. Juni 10.00 – 12.00

Sollte dieser Termin nicht möglich sein und besteht reges Interesse, bitte mit uns Kontakt aufnehmen.

Kontaktadresse:
Marco Suter, Präsident
E-Mail: marco.suter@shinternet.ch
Tel. P.: 052 685 13 41
Natel: 079 656 74 69

Termine Nachwuchskurs, siehe Homepage

www. asv-beringen.ch
www.easv.ch/de
www.rasv.ch